

# COLETTE THIEMANN

Der Newsletter aus dem Landtag



## Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, liebe Schaumburgerinnen und Schaumburger,

die Bundestagswahl am 23. Februar steht unmittelbar bevor und mehr denn je kommt es bei dieser Wahl auf jede Stimme an. Motivieren wir gemeinsam alle Wahlberechtigten im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis demokratisch wählen zu gehen. Jede Stimme zählt!

Engagiert starten wir in die letzten Wahlkampfwochen und gehen gemeinsam zuversichtlich in die Bundestagswahl. Wahlkampf ist auch immer Teamarbeit und deshalb an dieser Stelle ein großes DANKE an alle Helferinnen und Helfer, die bei wirklich kalten Temperaturen und nicht optimalen Witterungsverhältnissen Plakate an die Laternen hängen, Tür zu Tür Wahlkampf tätigen, an den Canvassing-Ständen die Stellung halten und sich auf den Weg zu unseren Veranstaltungen machen.

Nur mit einer ganz starken CDU in der Führung der nächsten Bundesregierung können wir die anstehenden Herausforderungen meistern. Lassen Sie/ lasst uns dafür kämpfen, dass wir wieder eine gute Regierung und wieder einen Abgeordneten im Deutschen Bundestag aus unserem Wahlkreis haben.

Deshalb: Beide Stimmen für die CDU, um den Politikwechsel, den unser Land so dringend benötigt, auch wirklich zu erzielen.

**Herzlichst,**



**Colette Thiemann MdL**  
**Kreisvorsitzende Kreisverband Schaumburg**



**Wieder  
nach  
vorne**

## Mein Rückblick auf das Plenum im Januar

In der vergangenen Sitzungswoche stand ein zentrales Zukunftsthema auf der Tagesordnung: Cybersicherheit in Niedersachsen. Ein Thema, das längst kein theoretisches mehr ist – sondern eine essenzielle Grundlage für den Schutz unserer Verwaltung, unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft.

In meiner Rede habe ich deutlich gemacht: Cybersicherheit ist keine optionale Maßnahme, sondern eine zwingende Notwendigkeit. Die Bedrohungslage ist real – sei es durch staatlich gelenkte Desinformation aus dem Ausland, gezielte Angriffe auf kritische Infrastruktur oder die Manipulationsmöglichkeiten sozialer Netzwerke, wie wir sie auf X (ehemals Twitter) immer wieder beobachten.

Dass Niedersachsen bei diesem Thema nicht weiter im Reaktionsmodus verharren darf, sondern endlich aktiv werden muss, habe ich klar eingefordert. Es braucht eine konsequente Strategie, um unsere IT-Systeme widerstandsfähiger zu machen, digitale Souveränität zu stärken und Cyberangriffe effektiv abwehren zu können. Daher fordere ich, dass die regierungstragenden Fraktionen unsere aktuellen Anträge in diesem Bereich unterstützen – das wäre ein klares Zeichen, dass sie den Ernst der Lage erkannt haben. Denn eines ist sicher: Niedersachsen darf nicht erst wach werden, wenn der nächste große Angriff unsere Schwachstellen offenlegt.

Die komplette Rede ist auf meinem YouTube-Kanal abrufbar :  
<https://youtu.be/yabpgtR2BNA>

Eine klare Abgrenzung gegen die AfD

Ein weiteres wichtiges Signal aus dieser Plenarwoche: Die demokratischen Parteien in Niedersachsen stehen zusammen gegen die AfD. Ich habe in meiner Rede unmissverständlich deutlich gemacht, dass es für uns als CDU-Fraktion keinerlei Zusammenarbeit mit dieser Partei geben wird. Wir stehen für eine Politik der Verantwortung, der Demokratie und der Freiheit – und wir werden nicht zulassen, dass rechtsextreme Kräfte unsere demokratische Grundordnung angreifen.

Ein sicheres Niedersachsen ist möglich – wenn wir die richtigen Entscheidungen treffen!



## 37. CDU-BUNDESPARTEITAG IN BERLIN

Im Fokus stand die bevorstehende Bundestagswahl. Wir befinden uns in der entscheidenden Phase des Wahlkampfes und setzen alles daran, unentschlossene Wählerinnen und Wähler für die Union zu gewinnen. Die Entschlossenheit war deutlich spürbar: Wir wollen Verantwortung übernehmen und unser Land wieder voranbringen.

Ein zentraler Punkt des Parteitags war die Verabschiedung unseres Sofort-Programms. Damit setzen wir ein klares Zeichen, dass die CDU die richtigen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen hat und für wirtschaftliche Stabilität, Sicherheit und eine verlässliche Zukunftspolitik steht.

Friedrich Merz: „Wir wollen eines nicht allzu fernen Tages sagen dürfen: Wir sind wieder stolz auf unser schönes Land und vor allem auf die Menschen, die mit anpacken und unsere Zukunft gestalten!“

Neben den inhaltlichen Diskussionen bot der Parteitag auch Gelegenheit für wichtige Gespräche mit Parteifreundinnen und Parteifreunden aus ganz Deutschland. Jetzt gilt es, diese Energie mitzunehmen und in den kommenden Wochen geschlossen für ein starkes Wahlergebnis zu kämpfen.

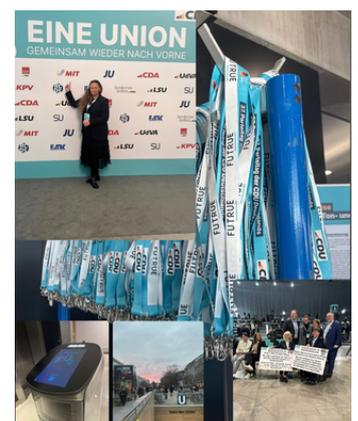
Einig sind wir uns, dass es keine Zusammenarbeit mit der AfD geben wird. Die CDU ist und bleibt eine christliche Partei und die Volkspartei der Mitte!

Klare Worte gab es dazu wieder von Merz: „Wir werden mit der AfD nicht zusammenarbeiten, vorher nicht, nachher nicht, niemals. Diese Partei steht gegen alles, was unsere Partei aufgebaut hat - Westbindung, EU, Nato. Wir wollen alles tun, um diese Partei so klein wie möglich zu machen.“

Wir bringen Deutschland wieder nach vorne!

Zudem habe ich dem Sender Phoenix ein Interview zur aktuellen Diskussion gegeben, welches hier abrufbar ist : [bit.ly/40Z42hI](https://bit.ly/40Z42hI)

Mit beiden Stimmen am 23.02. CDU wählen!



## HANDWERKERFRÜHSTÜCK MIT GITTA CONNEMANN MDB

Einen lebhaften Austausch über die Zukunft unseres Mittelstandes – das bot unser „Handwerkerfrühstück“ in Bückeberg. Eingeladen hatten dazu der Kreisverband und ich Gitta Connemann MdB, die Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion. Bei einer von mir moderierten Podiumsdiskussion mit Gitta Connemann, unseren Bundestagskandidaten, Matthias Wehrung und unseren Kreishandwerksmeister, Dieter Ahrens, nutzte ich die Gelegenheit Anliegen und Fragen gezielt einzubringen. Zahlreiche Handwerker, Unternehmer und interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten aber eine zentrale Frage: Wie bringen wir unsere Wirtschaft wieder in Schwung?

Gitta Connemann ist eine ausgewiesene Wirtschaftsexpertin und machte eindrücklich klar: Es braucht klare Reformen, um Deutschland wieder zum Erfolgsmodell zu machen. Sie skizzierte, wie die CDU unter Friedrich Merz unser Land wieder auf Wachstumskurs bringen will. Dabei standen besonders diese Themen im Fokus:

Echter Bürokratieabbau – Schluss mit endlosen Vorschriften, die Unternehmen lähmen.

Arbeit muss sich wieder lohnen – Leistungsträger entlasten, nicht bestrafen.

Flexiblere Wochenarbeitszeit – mehr Eigenverantwortung für Betriebe und Beschäftigte.

Planungssicherheit für den Mittelstand – kluge Wirtschaftspolitik statt ständiger neuer Auflagen

Gerade der Mittelstand und das Handwerk sind das Rückgrat unserer Wirtschaft – und doch wurden sie von der Ampel-Koalition mit immer neuen Belastungen und Bürokratie ausgebremst.

Es wurde deutlich: Die Sorgen sind groß, aber der Wille, die Dinge zum Besseren zu verändern, ist noch größer!

Ein herzliches Dankeschön an Gitta Connemann für ihren Besuch und die klaren Worte!

Auch an alle Gäste, die mit uns diskutiert und ihre Perspektiven eingebracht haben – gemeinsam setzen wir uns für eine starke Wirtschaft und weniger Bürokratie ein!

Ein ganz besonderer Dank geht an Heiko Spiering, Geschäftsführer von HEIKO Metallbau, der uns seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.



## MITTAGS-TALK IN NIENBURG

Der CDU- Kreisverband Nienburg organisierte einen politischen Mittagstalk im Weserschlösschen in Nienburg mit unserem Landesvorsitzenden, Sebastian Lechner und unserem Bundestagskandidaten, Matthias Wehrung. Steuererleichterungen, ein flexibler Arbeitsmarkt und bezahlbare Energie – dies waren nur einige Themen von vielen, die lebhaft mit den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert wurden. Sebastian Lechner machte in seiner impulsiven Rede deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger wieder Perspektiven brauchen und dies nur mit einer stabilen Regierung möglich ist. Der Mittelstand verdient politische Rahmenbedingungen, die Wachstum ermöglichen und unser Land wirtschaftlich wieder nach vorne bringen. Auch der Abbau bürokratischer Auflagen, Fachkräftegewinnung und Digitalisierung in Deutschland waren wichtige Schwerpunktthemen. Eine gelungene Veranstaltung, die wieder einmal zeigte, dass wir bereit sind- bereit uns den Herausforderungen zu stellen und Perspektiven für die Menschen in unserem Land zu schaffen.



## PROJEKT DER VOLKSHOCHSCHULE SCHAUMBURG: ICH GEHE WÄHLEN! – JEDE STIMME ZÄHLT!

Gerne unterstütze ich das Projekt der Volkshochschule Schaumburg: Ich gehe wählen! - Jede Stimme zählt! Ziel dieses Formats ist es, einen Aufruf zur Bundestagswahl am 23. Februar zu starten, damit alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe motiviert werden.

Ich traf mich dazu mit Bernadette Unger-Knippschild und Katharina Richter von der VHS in Stadthagen zur Aufnahme eines Podcasts.

Können Sie sich noch an Ihre erste Stimmabgabe zu einer Bundestagswahl erinnern? Warum ist es für Sie wichtig zur Wahl zu gehen? Wie motivieren Sie uns alle zur Stimmabgabe?

Hört gerne rein, um meine Antworten zu erfahren: [bit.ly/3WJsIxU](https://bit.ly/3WJsIxU)



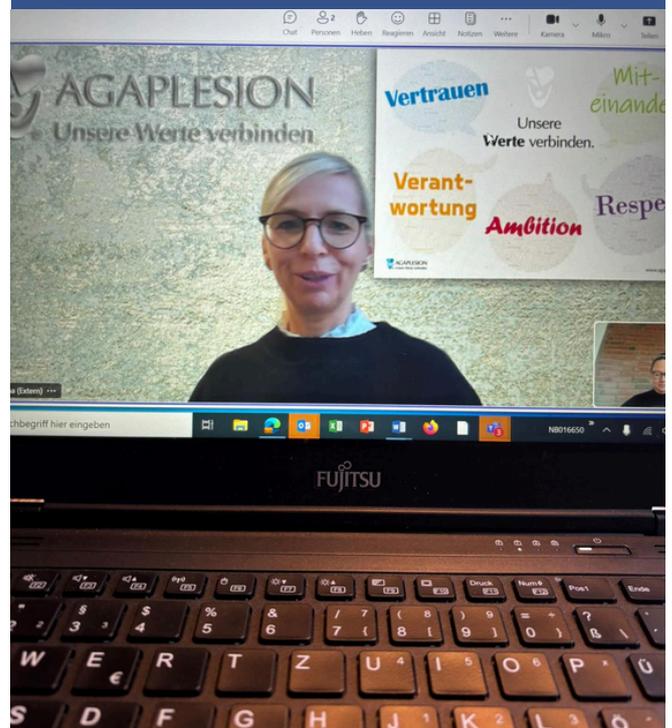
## KONSTRUKTIVER AUSTAUSCH IN STADTHAGEN

Manche Fragen für die Zukunft unseres Landes und für die Zukunft Schaumburgs brauchen einen überparteilichen Blick. Deshalb war ich bei Jessica Lietzau, Projektleitung Stadt.Fonds und Holger Rabe, Projektleiter des Innenstadtprozesses zu Gast. Im offenen Austausch in Stadthagen im Stadt.Raum ging es um fachliche und strukturelle Fragen und tatsächlich mal nicht um politische. Ich finde es sehr wichtig, dass man immer im Gespräch bleibt. Gemeinsam haben wir genau durch diesen konstruktiven Austausch Lösungsansätze für zukünftige Prozesse gefunden. Stadthagen tut viel für die Stadtentwicklung, jedoch werden Transformationsprozesse von außen zu wenig wahrgenommen. Ich werde Sie/euch auf dem Laufenden halten, wie es mit dem Innenstadtprozess weitergeht.



## ONLINE-MEETING MIT DIANA FORTMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN IM AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG

Der regelmäßige Austausch mit Diana Fortmann, Geschäftsführerin im Agaplesion ev. Klinikum Schaumburg ist mir immer sehr wichtig. Hinsichtlich der Umsetzung der Klinikreform und mögliche Korrekturbedarfe hatten wir dann auch ein online-Meeting. Als damalige Mitarbeiterin der Kreisverwaltung im dortigen Rechtsamt begleite ich das Klinikum von Anfang an und dies ist nur ein Grund, warum ich sehr hinter der Zukunft des Agaplesion stehe. Die drei veralteten Krankenhäuser wurden an einem zentralen Standort zusammengelegt – ein Modell, das eigentlich Vorbildcharakter haben sollte. Doch bei den Ausgleichszahlungen für die Corona-Krise ging das neue Krankenhaus leer aus. Da es verständlicherweise noch nicht profitabel war, erhielt es keine Unterstützung.



## SPITZENKANDIDAT MATHIAS MIDDELBERG MDB ZU GAST IN STADTHAGEN

Unser Spitzenkandidat Mathias Middelberg MdB war im Ratskeller in Stadthagen. Als Finanzexperte verdeutlichte Middelberg den Gästen wie unser Land nach der Bundestagswahl wirtschaftlich wieder attraktiv werden kann. Er positionierte sich in seiner Impulsrede klar und verwendete deutliche Worte: Nur mit einer starken CDU kann der entscheidende Wechsel, den wir so dringend benötigen, gelingen. Die Veranstaltung hat mir und allen Anwesenden bestätigt, dass Mathias Middelberg zu Recht unser Spitzenkandidat ist. Ein Vollblutpolitiker, der sagt, was er denkt und der mit der einen oder anderen lustigen Äußerung den Saal zum Lachen bringt. Trotzdem weiß er um die Verantwortung angesichts der ernsten wirtschaftlichen Lage. Ich habe mich sehr gefreut, dass Mathias Middelberg in Schaumburg zu Gast war. Eine großartige Unterstützung im Bundestagswahlkampf!



## 40-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM IN NIENSTÄDT

Daniel Dehne und Kristin M. Siebert, Geschäftsführer der Firma Filtertec GmbH & Co. KG feierten Mitte Januar ihr 40-jähriges Firmenjubiläum in Nienstädt. Da ich aufgrund des Wirtschaftsausschusses leider nicht mitfeiern konnte, war es mir ein Anliegen zeitnah die Firma zu besuchen, um persönlich zu gratulieren. Die Geschichte des Familienunternehmens ist schon sehr beeindruckend. Daniel Dehne erzählte von den Anfängen seines Vaters im Januar 1985 in einem Wohnhaus in Stadthagen. Was klein begann, wurde in den letzten vier Jahrzehnten immer größer. Unternehmen aus der Chemie-, Pharmazie-, Nahrungs- und Futtermittelindustrie gehören zu den Auftraggebern. Das auf der ganzen Welt tätige Familienunternehmen hat sich auf dem Gebiet der Entstaubungstechnik spezialisiert und hier werden Anlagen individuell für jeden einzelnen Kunden geplant und konstruiert. Mit 18 Mitarbeitern ist die Firma in Nienstädt gut aufgestellt. Die beiden Geschäftsführer wünschen sich aber auch Auszubildende, um somit den benötigten Nachwuchs selbst auszubilden und bestenfalls als Mitarbeitende zu behalten.

Ich freue mich sehr, dass es in Schaumburg solche Firmen gibt.



## KAMINGESPRÄCH IN BÜCKEBURG

Zum traditionellen Kamingespräch lud Brigadegeneral Dr. Volker Bauersachs, der seit März 2023 das Kommando Hubschrauber in „meinem“ schönen Bückeburg führt, ein. Es ist sehr erfreulich, dass Dr. Bauersachs diese langjährige Tradition der guten Zusammenarbeit zwischen Stadtgesellschaft und Bundeswehr fortführt.

Als Dinner Speaker war dieses Jahr Eberhard Zorn, General a. D. des Heeres der Bundeswehr, zu Gast. Eberhard Zorn war von April 2018 bis zum März 2023 der 16. Generalinspekteur der Bundeswehr und lieferte klare Aussagen zu der Frage, was eigentlich kriegstüchtig ist. Zudem ist Zorn hinsichtlich der weltpolitischen Situation, insbesondere im Hinblick auf die Ukraine, für einen intensiven Austausch an den Tischen. Begleitet wurde das Ganze wieder mit einem Menü, das sich mit der hochdekorierten Gastronomie Niedersachsens messen kann. Neben der deutschen Nationalmannschaft durfte nun auch ich tatsächlich ein Essen verzehren, welches selbiger Koch zubereitet hat. Es war wieder einmal ein geselliger und schöner Abend unter Freunden.



## ZUKUNFTSWERKSTATT AUF DER GRÜNEN WOCHEN

Nach meiner Ankunft in Berlin ging es für mich sofort auf die Grüne Woche - zur Zukunftswerkstatt. Diese traditionelle Tagung auf der Grünen Messe richtete in diesem Jahr ihren Fokus auf das große Thema: KLIMA, WASSER, LEBENSMITTEL- Anpassungsstrategien für die niedersächsische Land- und Ernährungswirtschaft. Genial, dass der bekannte Diplom- Meteorologe und TV- Wettermoderator Sven Plöger für die Keynote gewonnen werden konnte. Es war eine fachlich fundierte, seriöse und unterhaltsame Einführung von Sven Plöger in das Thema, bevor danach in drei Gesprächspanels tiefer in die Problematik des Wassermanagements in der Land- und Ernährungswirtschaft eingestiegen wurde. Plöger hat es geschafft, ein solches Thema nicht apokalyptisch aufzubereiten, wie das jetzt in vielen Bereichen der Fachleute der Fall ist, sondern hat das Ganze mit ein bisschen Witz wirklich an die Menschen adressiert. Denn nur so ist Veränderung möglich und nicht, wenn man Horrorszenarien zeichnet, die am Ende zur Schlussfolgerung haben: Jetzt können wir eh nichts mehr ändern.



## GESPRÄCH MIT TANO- GESCHÄFTSFÜHRER VOR DER FRAKTIONSSITZUNG

Bevor die Fraktionssitzung Mitte Januar begann, lief ich als erstes unserer Präsidentin, Barbara Otte-Kinast MdL in die Arme. Es war ein kurzer Austausch zum bevorstehenden Jahr möglich, was mich sehr freute. Auf der Tagesordnung der Sitzung stand die Vorbereitung für das Januar-Plenum in der kommenden Woche. Es gab zwei Geburtstage zu feiern: Lukas Pohlmann MdL und Heike Köhler MdL. Die Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen gratulierten natürlich herzlich. Beeindruckt haben mich die sehr passenden Törtchen, die Heike Köhler mitbrachte. Nicht nur optisch ein wahrer Hingucker und ratzfatz von uns verputzt. Vor der Fraktionssitzung gab es noch eine Sitzung des Arbeitskreises Tourismus mit Herrn Mario Schiefelbein, Geschäftsführer der TANO (Tourismusagentur Nordsee) im Ernst-Albrecht-Zimmer in der CDU-Fraktion.



## JÄGERSCHAFT ZEIGT BEEINDRUCKEND PRÄSENZ BEI DER DEMO

Jetzt geht's ums Ganze- Jagd sichern, Natur bewahren! Unter diesem Leitsatz hatte die Landesjägerschaft Niedersachsen zur Demonstration aufgerufen. Besonders die Einschränkungen bei der Hundeausbildung sind ein großer Kritikpunkt. Und die Jägerschaft zeigte beeindruckend Präsenz!

20.000 Jägerinnen und Jäger aus ganz Deutschland versammelten sich in orangefarbener Kleidung auf dem Schützenplatz in Hannover, um dann gemeinsam zum Landtag zu gehen und lautstark gegen die geplanten Einschränkungen im niedersächsischen Jagdgesetz zu protestieren. Ein starkes Zeichen setzte die Jägerschaft für den Erhalt unseres niedersächsischen Jagdgesetzes, denn es bedarf absolut keiner erneuten Gesetzesänderung.



## RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND VERHINDERN: VORTRAG VON AHMAD MANSOUR BEI DER CDU-FRAKTION NIEDERSACHSEN

Toleranz-auch Duldsamkeit, philosophischer und sozialetischer Begriff. Gewähren lassen und gelten lassen anderer oder fremder Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten. Quelle: Wikipedia

Ja, wir sind eine säkulare Gesellschaft und das ist gut so! Aber unsere Verfassung gibt den Rahmen vor, wie wir miteinander leben und welche Werte für uns verbindlich sind. Ahmad Mansour sprach insoweit die in einigen Bereichen augenscheinliche falsche und gefährliche Auslegung von Toleranz an. Im Rahmen der Jahresanfangsklausurtagung der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag sprach Ahmad Mansour, Experte für Extremismusprävention und Integration, über die Herausforderungen der Antiradikalisierung. Sein Vortrag beleuchtete die dringende Notwendigkeit, präventive Maßnahmen zu stärken, um Radikalisierung frühzeitig entgegenzuwirken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sichern.

Und er stellte ganz besonders in den Fokus. Integration ist mehr als Teil des Arbeitsmarktes + Deutschkenntnisse - Straftaten. Integration ist über die strafrechtlichen Fragen hinaus der Respekt unserer Werte, ohne die eigene Identität aufzugeben.

Und er hat ganz klar formuliert: die gut integrierten Ausländer mit deutschem Pass sind diejenigen, die die AFD wählen, wenn die demokratischen Parteien keine Lösung zu Extremisten, Straftätern pp. in Deutschland finden. Eine absurde Vorstellung, aber trotzdem Realität. Deswegen hat die CDU Landtagsfraktion Niedersachsen eine Antiradikalisierungsstrategie verabschiedet.



## NIEDERSACHSEN-ABEND AUF DER GRÜNEN WOCHE

Und das Beste kommt zum Schluss – Der Niedersachsenabend auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, auf den ich mich jedes Jahr wahnsinnig freue. Es waren dann wieder neben ausführlichen Gesprächen und fleißigen Netzwerken viele fröhliche Aufeinandertreffen angesagt. Aber neben großartigen Wiedersehen und eifrigen Gesprächen stand die Zukunft unserer Landwirtschaft im Vordergrund. Den Landwirten zuzuhören und sich gemeinsam für eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft einsetzen – das ist unser Ziel. Gemeinsam für eine starke Landwirtschaft von den Alpen bis zur Ostsee! Inzwischen Kultstatus auf der Grünen Woche hat das Treffen der Landfrauen im sogenannten Bürgermeister- Zimmer. Dann heißt es dort: „Auf einen Eierlikör.“ Auch dieses Jahr war wieder deutlich spürbar: Niedersachsen ist eine große Familie! Auch über die Treffen mit Silvia Breher MdB, stellvertretende Parteivorsitzende der CDU, und mit Christian Dürr MdB, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, freute ich mich sehr. Wir kennen uns schon sehr lange und schätzen uns sehr. Zu meiner Freude waren wir Schaumburgerinnen und Schaumburger wieder hervorragend vertreten. Jedes Treffen bedeutete Heimatgefühl!



## NEUJAHRSEMPFANG DER STADT BAD NENNDORF

Zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Bad Nenndorf im Bistro der Wandelhalle lud Bürgermeisterin Marlies Matthias ein. Als Kur- und Kulturstadt ist Bad Nenndorf eine lebenswerte und lebenswerte Stadt, betonte Matthias in ihrer Rede und hob, neben ihrem Dank an gesellschaftliches Ehrenamt, unter anderem hervor, dass es doch wieder mehr Meinungsfreiheit geben sollte und dass wir uns immer daran erinnern müssen, dass wir hier in Freiheit, Frieden und Sicherheit leben. Samtgemeindebürgermeister und Stadtdirektor Mike Schmidt bedankte sich ebenfalls für ehrenamtliches Engagement, das so viel in Städten und Gemeinden bewegt und dem Gemeinwohl der Gesellschaft dient. Ehrenämter auszuüben, auch in der kommunalen Politik, das ist nicht selbstverständlich und verdient zunehmend Anerkennung und Wertschätzung. Natürlich können Bürgerinnen und Bürger etwas „blöd“ finden und sollen dies auch kundtun, aber es darf nicht sein, dass kommunale Politiker persönlich und im Netz angegriffen werden, betonte Mike Schmidt in seiner Rede und wünscht sich für die Zukunft einen respektvolleren Umgang und ein freundlicheres Miteinander, gerade wenn es um Meinungsverschiedenheiten und andere Ansichten geht. Natürlich war auch die bevorstehende Landesgartenschau 2026 ein großes Thema auf dem Neujahrsempfang. Freuen wir uns auf die Landesgartenschau in Bad Nenndorf, die eine absolute Bereicherung für unsere ganze Region darstellt.



## TRADITIONELLES GRÜNKOHLESSEN DES BÜRGERBATAILLONS BÜCKEBURG E.V.

Zum traditionellen Grünkohlessen lud das Bürgerbataillon Bückeburg e.V. in festlicher Atmosphäre in den Rathaussaal in Bückeburg ein. Seitdem ich Anfang Januar die Einladung dazu aus dem Briefkasten „fischte“, ist die Vorfreude auf diesen Abend groß, denn sie ist ein Garant für eine großartige Stimmung und ein geselliges Miteinander. Und so war es dann auch! Diese beliebte Veranstaltung ist ein fester und nicht wegzudenkender Bestandteil im Veranstaltungskalender in Bückeburg und Stadtmajor Martin Brandt konnte rund 400 Teilnehmer im ausverkauften Saal begrüßen - Ein klares Bekenntnis zum Miteinander und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Aber neben der Pflege von Tradition und dem geselligen Miteinander ist dem Bürgerbataillon auch der soziale Aspekt wichtig. Deshalb wird es wieder eine Spendenaktion zugunsten der „Aktion Kinderhilfe“ geben. Die Teilnahme einer Delegation aus der niederländischen Städtepartnerschaft Zuidplas stärkt die Gemeinschaft und Pflege von Freundschaften über die Ländergrenze hinaus. In der heutigen Zeit finde ich dies besonders wichtig. Ich weiß nicht, wie viele Schüsseln mit Grünkohl und Kartoffeln und Platten mit Kohlwurst und Kassler auf Servierwagen durch den Saal geschoben und an die Gäste verteilt wurden - aber es waren eine ganze Menge. Für beste Stimmung im Saal sorgte das „Blasorchester Bückeburger Jäger“ unter der Leitung von José Pascual Garcia Llopis, und natürlich durfte auch das „Schaumburger Lied“ nicht fehlen. Textsicher, wie die meisten von uns waren, konnte man unser lautes Mitsingen wahrscheinlich bis nach Zuidplas hören. Ich kann mir gar nicht vorstellen, was wir ohne Traditionen wären. Der Abend hat wieder gezeigt, dass es sich für unsere Gesellschaft in jeder Hinsicht lohnt diese aufrecht zu erhalten.

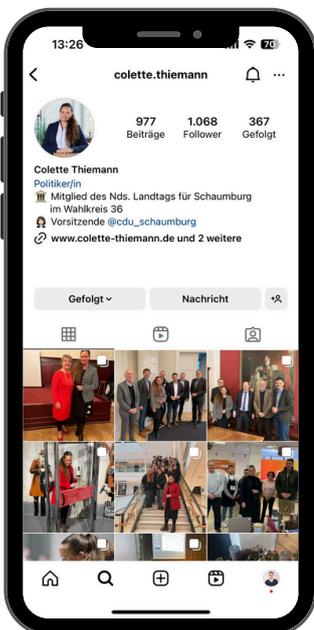


## Neujahrsempfang des Wirtschaftsrates Niedersachsen

Der CDU - Wirtschaftsrat Niedersachsen lud zum Neujahrsempfang in den Gartensaal des Neuen Rathauses in Hannover ein. Politik und Unternehmerinnen und Unternehmer sind sich weiterhin einig- es bedarf einer Neuaufstellung, um wieder ein wirtschaftlich erfolgreiches Niedersachsen zu werden. Dass unser Land Potenzial hat, wissen wir alle – aber es bedarf keiner Verbotsmentalität und Alternativlosigkeit, wie es jetzt seitens der Bundesregierung gelebt wird. Vielleicht sollte man weniger regulieren und mehr Innovationsoffenheit und mehr Vertrauen in die Eigenverantwortung eines jeden einzelnen Unternehmens haben. Es war ein Abend mit vielen großartigen Gesprächen, der mal wieder aufzeigte, dass ein starkes Niedersachsen gemeinsam möglich ist.



**Abonnieren Sie mich gerne auf  
Instagram und Facebook  
und bleiben Sie über meine  
politische Arbeit auf dem Laufenden.**



[Instagram: colette.thiemann](https://www.instagram.com/colette.thiemann)



[Facebook: Colette Thiemann](https://www.facebook.com/Colette.Thiemann)